Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 295. Donnerstag, den 17. December. 1846.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro Ites Quartal 1847, kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. Januar f. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. December 1846.

Herr Gutsbesitzer Plehn aus Bileck, Herr Commerzienrath Gronau aus Elbing, Herr Consul Hutfeld nebst Frau Gemahlin aus Pillau, die Herren Kaufleute J. Steinert aus Breslau, Haase aus Berlin, Volbeding aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Fr. Oberst v. Radecke u. Herr Referendarius v. Radecke aus Berlin, Herr Baumeister Mallberg u. Frau aus Dirschau, die Herren Schiffscapitaine Ernst u. Carl Schwertfeger u. Eduard Schulz aus Stolpemünde, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonom R. Hintzmann aus Kaminitza, log. im Deutschen Hause

Bekanntmachungen.

1. Zu dem am 21. Dezember hier beginnenden Weihnachts-Markte, kann mit dem Aufstellen der Buden auf dem Langenmarkt in diesem Jahre ausnahmsweise schon Sonnabend den 19. d. M., Mittags 1 Uhr, der Anfang gemacht werden. An dem nächstfolgenden Sonntage ist solches, um nicht die Feier des Gottesdienstes zu

stören, nur in den Stunden vor 9 Uhr Morgens und hiernächst zwischen 11 und 2 Uhr Mittags und nach 4 Uhr Abends gestattet.

Danzig, den 15. Dezember 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Am 29. November d. J. ist unweit des Werderschen Thors hieselbst, in der Nähe der dort liegenden Palisaden, der Leichnam eines 40 bis 50 Jahre alten Mannes mit dunkelbraunem Haupthaar und schwarzem langen Barte, bekleidet mit einer tuchnen Mütze mit Schirm, kattunen Jacke, altem Halstuche, wollenen Unterjacke und gestreiften Zeughosen, gefunden worden, welcher Cornelius Dombrowski geheißen haben soll.

Diejenigen nun, welche über diese Person und die Veranlassung ihres Todes gewisse Auskunft geben können, werden aufgefordert, hievon sofort im hiesigen Criminal-Verhör-Zimmer Anzeige zu machen, und es werden ihnen deshalb keine Kosten zur Last fallen.

Danzig, den 8. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Der Schullehrer Johann Rohn in Barendt und die Anna Labusch, Tochter des Einsassen Labusch in Mühlbanz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, auch bestimmt, daß das Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Marienburg, den 20. November 1846.

4. Der hiesige Kaufmann Adolph August Sablotny und dessen Braut Fräulein Charlotte Auguste Wegner haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Vertrages vom 19. November c., ausgeschlossen.

Elbing, den 20. November 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Literarische Anzeigen.

5. **Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehle ich mein reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur, Kunst und Musik. Die vorzüglichsten Classiker, Gebet-, Gesang- und Erbauungsbücher, so wie überhaupt sich zu Geschenken eignende Werke, sind elegant gebunden vorhanden. Bestellungen zur Auswahl werden prompt ausgeführt. Von andern Handlungen angezeigte Werke sind auch bei mir vorräthig. **F. A. Weber,** Langgasse No. 364.

6. Von **Bresler's Reformations-Geschichte** ist so eben das 9te und 10te Heft erschienen. Die beiden Schlußhefte des Werkes werden in einigen Wochen nachfolgen.

Gerhard'sche Buchhandlung in Danzig.

7. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, in Danzig, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Elisabeth
ou les exilés de Sibérie
par Mme. Cottin

Mit erklärenden Noten und Wörterbuch. Zweite verbesserte Auflage. (Mit Stereotyp-Druck.) Preis 7½ Sgr.

Der Parasit
und
Der Neffe als Onkel.

Lustspiele von Schiller.

Zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Französische, für bereits vorgerückte Schüler, die in den Geist des zuletzt genannten Idioms tiefer eindringen und Fertigkeit in der Unterhaltungssprache erlangen wollen. Mit sprachwissenschaftlichen Erläuterungen und einem Wörterbuche zum Schul- u. Privatgebrauch. Bearbeitet und herausgegeben von C. Schnabel, öffentl. Lehrer der franz. Sprache zu Leipzig, früher Sprachlehrer zu Paris im American Lyceum. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. 194 Seiten in 8. Broch. Preis 15 Sgr.

8. Neues und interessantes Würfelspiel.

In der Stuhr'schen Buchhandlung in Berlin ist so eben erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt 432., zu haben:

Arlequin und Polichinell auf Reisen.

Ein neues interessantes Original-Contre-Spiel mit Würfeln.

Von Dr. F. W. Netto, Lieut. a. D., Lehrer der militär. Meßkunst a. d. Königl. allgem. Kriegsschule u. Reg.-Conduct. Sauber color. Preis 15 sg.

Todesfall.

9. Den heute Nachmittag 3¾ Uhr erfolgten Tod unseres geliebten Gatten und Vaters, des Gastwirths

Carl Klemmer

an den Folgen eines Brustübels, in seinem 46sten Lebensjahre, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an

Danzig, den 16. December 1846.

die hinterbliebene Wittwe nebst 3 Kinder.

Anzeigen

10. **Marzipan-Ausstellung in der Conditorei Kohlenmarkt No. 2045. (vorm. Wiener Caffee-Haus).**

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit allen Sorten **Figuren- und Randmarzipan, Naturell-Confect, Thee-Confect, Makaronen, gebrannten Mandeln, Zukkernüssen, Bonbons** **rc.** in großer Auswahl versehen bin; ich habe auch in diesem Jahre allen Fleiß angewandt, um dem geehrten Publikum ein reines und geschmackvolles Marzipan zu liefern, und bitte um zahlreichen Besuch. G. Gierke.

11. **Morg. Freitag, d. 18. Decbr., Auct. v. Musikal.** im Auct.-Locale Holzgasse No. 30. Cataloge sind bei Herrn Engelhard zu haben.

12. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die Anzeige, daß ich in dem Hause Breitgasse 1206., an Tagnetergassen-Ecke, ein mechanisches **Kunstwerk** nebst einem Diorama ganz neuer Art mit mehreren Ansichten zugleich aufgestellt habe; das Kunstwerk besteht aus amerikanischem Holze, mit beweglichen Figuren, von 1 bis 3 Zoll Größe, nebst einer silbernen Eisenbahn und Seeschiffen, der Wagenzug, eine Reihe sauber gearbeiteter Wagen mit der Lokomotive, alles von Silber ist ebenfalls beweglich. Da ich an dem höchst künstlichen Werke 9 Monate mit großer Ausdauer gearbeitet habe, und einigermaßen meine Mühe belohnt sehen möchte so bitte ich ganz ergebenst um recht zahlreichen Zuspruch. Sämmtliche Gegenstände sind von heute den 17. bis den 1. Januar jeden Abend von 4 bis 8 Uhr zu sehen. Das Entree ist $2\frac{1}{2}$ sgr., Kinder 1 sgr. M. Wagener.

13. **Weihnachts-Ausstellung.**

Indem ich heute meine Ausstellung eröffne, erlaube ich mir die Bemerkung, daß dieselbe noch nie in so großer Auswahl in Papp-, Galanterie- und Leder-Waaren mit und ohne Stickereien stattgefunden, die Preise sind aufs Billigste gestellt und bin ich der sichern Ueberzeugung, daß Niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen wird.

F. G. Herrmann,
Langgasse No. 375.
neben den Herren Pilz & Czarnecki.

14. Kunst-Ausstellung
im Saale des grünen Thores.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 5 Sgr.

15. Gestern Abend zwischen 5 und 6 Uhr wurde in der Breitgasse No. 1044. durch Einschleichen ein zinnernes Schänkfaß gestohlen. Wer zur Wiedererlangung verhelfen kann, hat daselbst eine angemessene Belohnung zu erwarten. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. Den 16. December 1846.

16. Eine junge Dame wünscht gründlichen Unterricht in den Anfangsgründen des Pianofortespiels zu ertheilen. Auskunft Heil. Geistgasse No 936. 2 Tr. hoch.

17. Alte Bierflaschen werden gekauft Langenmarkt und Röperg.-Ecke No. 453.

18. 20 Rtl. Belohnung.

Am 12. d. M., Vormittags, ist mir aus meiner Wohnung, Hundegasse 282. vermittelst gewaltsamen Einsteigens durchs Fenster, ein großer silberner Zuckerkorb mit 12 Theelöffeln besteckt, in moderner Form mit dem Königsberger Stempel gezeichnet, eine silberne Schmandkanne mit Danziger Stempel von Stumpf versehen, entwendet worden; wer mir zu diesen Gegenständen verhilft, erhält obige Belohnung.
Benjamin Bernstein.

19. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.: W. Scotts sämmtl. Werke, 81 Bändchen, Leipz. 1844,46, st. 5½ rtl. f. 3⅓ rtl.; Nösselt, Geschichte der Deutschen, 2 Bde. eleg. Hlbfrzbd. (wie neu) st. 3⅔ rtl. f. 1⅔ rtl.; Hippels sämmtl. Werke, 12 Bde. cplt. st. 7½ rtl. f. 3½ rtl.; Preuß. Friedrich der Gr. st. 2¼ rtl. f. 25 sgr.; Stilling, d. geheimnißvolle Jenseits 12½ sgr.; Sue, E., d. ewige Jude, 10 Bde. st. 3 rtl. f. 1⅓ rtl.; Kinderschriften rc. zu billigen Preisen.

20. Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches der polnischen Sprache kundig ist, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande eine Stelle im Laden. Näheres Elisabeth-Kirchengasse No. 58.

21. Ein ordentliches Mädchen, welches dem Ladengeschäft u. auch d. häusl. Wirthschaft vorsteh. kann, ist z. erfr. b. d. Gesindevermietherin Sydow, Fischmarkt 1590.

22. Eine geräumige Untergelegenheit mit 2 bis 3 Stuben, Küche, Keller, Boden u. Hof, am liebsten am Wasser, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter Litt. A. F. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

23. Der Kastellan des Gewerbehauses hat ein stark gebrauchtes geschriebenes Buch, in Folio-Pappband, das Statut und die Namen aller Mitglieder des Gewerb-Vereins enthaltend, irgendwo liegen lassen, u. bittet ergebenst um dess. Behändigung.

24. Eine junge Schneiderin wünscht in und außer dem Hause beschäftigt zu werden. Näheres Rittergasse 1630.

25. Torf und büchen Brennholz wird klafterweise nachgewiesen im Speicher „der Cardinal".

6. Ein zweispänniger Schlitten nebst Pelzdecke wird Pfefferstadt 254. für die Schlittbahnzeit zu miethen gewünscht.

Vermiethungen.

27. In der Burgstraße 1814. ist eine Oberwohnung mit eigner Thüre, einem großen Vordersaal, einer kleinen Hinterstube u. allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Ostern an ruhige Bewohner zu verm. Auf Verlangen wird auch der Eintritt in den Garten gestattet. Näheres daselbst.

28. Dienergasse No. 193. ist eine Wohnung zu vermiethen u. gleich z. bezieh.

29. Hundegasse No. 282. ist die Hange-Etage mit 2 Zimmern, 1 Kabinet u. Comtoirstube nebst Küche ꝛc. zu Ostern zu vermiethen. Daselbst ist auch 1 Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

30. 4ten Damm No. 1535, parterre, sind 2 Zimmer sofort billig zu vermieth.

31. 1 Planbude ist billig zu vermiethen Holzmarkt- u. Breitenthor-Ecke 1340.

32. In dem neuerbauten Hause Breitegasse No. 1234. sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 8 auch 9 Stub. in jed. Etage nebst all. Bequeml. z. verm.

33. 2ten Damm No. 1283. ist ein meublirter Saal nebst Schlafkabinet und Bedientenstube zu vermiethen.

34. Holzgasse No. 34. ist 1 Stube an eine einzelne Person zu vermiethen.

35. Holzg. 34. i. d. **neu erbauten** Hause sind **2 bequem eingerichtete** herrschaftliche Quartiere nebst aptirten Kell. u. Bod., auch im Ganz. z. v.

36. Frauengasse No. 828. ist eine Stube an eine ruhige Person zu vermiethen.

37. Schnüffelmarkt No. 718 ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

38. **Auction mit neuen holländischen Heeringen.**

Freitag, den 18. December c., Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16
100/32 } **Tonnen neue holländische Heeringe,**
12/1

welche im Schiff Huge, Capitain F. Geelhaar, in diesen Tagen hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

39. **Auction mit Weinen.**

Mittwoch, den 23. December c., 10 Uhr Vormittags, werde ich im Hause Ankerschmiedegasse 179., für Rechnung Auswärtiger, folgende billig limitirte Weine, in beliebigen Quantitäten, öffentlich versteigern, als:

1200 Flaschen Chateau leoville; margeaux, Medoc, St. Julien, fein Graves, Haut-Barsac, Sauternes, Muscat lunel, alte Rheinweine, Madeira u. vorzüglich schönen alten Portwein, und lade ich hiezu Kauflustige gehorsamst ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Freitag, den 18. December, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Bischöfspeicher in der Münchengasse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

4 Faß Smyrnaer Rosinen,
20 Kisten do. do. à ½ Ctr.
30 Trommeln Smyrnaer Feigen,
10/2 Kisten Trauben-Rosinen,
30/4 do. Catharinen-Pflaumen,
300 ℔ Stearin-Lichte,
100/10 Kisten ord. Cigarren.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Zu meiner Weihnachts-Ausstellung ging mir eine Partie Spielwaaren neuerdings ein, worunter sich nette Sächelchen zu 1, 2, 3, 4, 5, 6 Pfennigen pro St., angekleidete Puppen von 2 sgr. ab und noch viele andere unzählige Gegenstände befinden, die sich besonders durch ihre niedrigsten Preise auszeichnen.

A. W. Jantzen,
vorstädtschen Graben № 2060.

42. Geröstete Neunaugen, Astrachaner Caviar, das ℔ 22½ Sgr. u. Astrach. Pelzfutter sind zu 13 bis 15 Rthlr. zu haben Ankerschmiedegasse 183. 1 Tr. hoch.

43. Neuerdings empfing ich noch **mechanische Kästchen mit beweglichen Figuren**, die ich als **etwas Neues** zu Weihnachtsgeschenken empfehle, so wie eine große Partie neuer Spiele

W. F. Burau, Langgasse No. 404.

44. Alten **Jamaica-Rum** pro Flasche 15 sgr., feinen **Arrac** à 10 sgr., guten **Bischof** à 10 sgr., **Bischof-Extract**, d. kleine Flasche 2½ sgr., **Punsch-Syrup**, aus ächtem Jamaica-Rum, in 1/1 und ½ Champ.-Flaschen à 22½ sgr. u. 12 sgr. empfiehlt Bernhard Braune.

45. Futter- u. Doppel-Cattun verkauft billig J. T. Berganzki, Holzmarkt.

46. ☛ Frische ungarische Wallnüsse ☚ erhielt ich in diesem Jahre nur allein, indem ich die eine Parthie, welche hier einkam, kaufte.

Ich empfehle solche in kleinern u. größern Parthien billigst. F. A. Durand, Langgasse 514.

47. Das Neueste in Shawls, Tüchern, Cravatten und andern Halsbekleidungen, Negligee-Mützen, Handschuhen, in Bukskin und Glacee in den modernsten Farben, ächt ostindischen Taschentüchern, Hosenträgern in dauerhafter Qualität, Negligee-Schuhen für Herren und Damen in russischem Leder und bedrucktem Filz ꝛc. ꝛc. empfehlen zu außerordentlich billigen Preisen Gebrüder Wulckow.

48. Holl. Heeringe von sehr schöner Qualität empf. durch Capt. Geelhaar von Amsterdam und empfehle dieselben in 1/16 Tonnen zu billigen Preisen. Bernhard Braune.

49. Ein Sortiment feine Schreib- u. Schul-Mappen, Brieftaschen, Stammbücher, Reißzeuge, Tuschkasten, sowie alle Sorten Kalender u. s. w. empfehlen zu den billigsten Preisen

Strölau & Lorenz, Matzkauscheg. 419.

50. Zum Einkauf passender Weihnachtsgaben empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Regen- und Sonnenschirmen eigener Fabrik, Gummischuhen mit und ohne Sohlen, seidenen Mäntelstoffen, Damen-, Kinder- u. Reisetäschen, schwarzen Castor-Damenstrümpfen, wollenen Unterkleidern, Gesundheitshemden, Boas, Tüchern, Shawls ꝛc. zu billigsten festen Preisen.

F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

51. Ein Sortiment modernster Muffen in den beliebtesten Pelzsorten und allen Größen, von 15 Sgr. an, empfiehlt Emil Bach, vorstädtschen Graben 2080.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No 295. Donnerstag, den 17. December 1846.

52. **Wir erlauben uns auf die, in diesen Tagen erhaltenen Sendungen, bestehend in Tuchen, Bucks=kins, Westenstoffen, welche das Neueste in diesem Artikel darbieten, aufmerksam zu machen, und zu wirklich soliden Preisen zu empfehlen.**

Gebrüder Wulckow, Jopengasse № 732.

53. Sein vollständig assortirtes Lager von **Fussteppich-zeugen** in allen Sorten, so wie Kamin-, Pult-, Bett- und Sopha-Teppiche in den neuesten Desseins und in grosser Auswahl empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

54. Elegante Bisam= und Genottenfelle für Herren, zu Besatzen von Kragen, Aufschlägen und Futtern empfiehlt zu billigsten Preisen Emil Bach, vorstädtschen Graben 2080.

55. **Frisch geröstete Strom=Neunaugen erhielt und empfiehlt billigst F. A. Durand.**

56. **Mein jederzeit vollständiges Berliner Commis=sions=Lager von Damen= u. Kinder=Corsetts empfehle ich zur geneigten Beachtung. G. M. Focking, Erdbeermarkt am Breiten Thor.**

57. Gesundes trockenes eichen dreifüßiges Klebenholz von der Höhe, frei vor des Käufers Thüre, wird mit der Preisbestimmung pro Klafter nachgewiesen Schmiedegasse No. 92.

58. **Ein dauerhaft** gearbeitetes Ruhe=Sopha steht für einen billigen Preis zum Verkauf Breitegasse No. 1133.

59. Schwarze **Pelzhandschuhe** a $7\frac{1}{2}$ sgr., gefütterte Zwirnhandschuhe 5 sgr., verkauft L. J. Goldberg, Breitenthor 1925.

60. Wegen Wohnortsveränder. sind alten Roß No. 840. Meubl. pp. zu verk.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendige Subhastation.

74.

Das dem Johann Muchowski gehörige, in dem Dorfe Alt-Kyschau sub No. 24. belegene bäuerliche Grundstück, geschätzt laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 1288 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf., soll in termino

den 11. März k. J., von 11 Uhr Vormittags ab,

subhastirt werden.

Schöneck, den 31. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.